



Auf einen Blick:
Fakten und Hintergründe

Soziale Gerechtigkeit und AfD?



Wessen Interessen vertritt die AfD, was sind Rechtspopulisten und wo verläuft die Grenze zum Rechtsextremismus oder: sind die einfachen Antworten wirklich die richtigen?

Herausgegeben vom
IG Metall-Vorstand | Projekt „Zukunft Ost“
und der Initiative „Respekt“

**PROJEKT
ZUKUNFT OST**

Weitere Informationen?

✉ IGM-Migration@igmetall.de

✉ respekt@igmetall.de

🔗 www.respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv



Argumente gegen Rechts

Faktencheck AfD

»Die AfD zeigt's denen da oben wenigstens mal!«

› Wirklich? Fakt ist ...

- Die AfD greift Unzufriedenheit auf und hat für alles einen angeblich Schuldigen, aber für nichts eine Lösung.
- Sie polarisiert, hetzt und wertet Menschen ab, die nicht ticken wie sie.
- Sie will die Zeit zurückdrehen: Papa geht arbeiten, Mama steht am Herd, die Kinder spielen nur mit Deutschen. Und Ausländer sieht man nur im Urlaub.
- Sie behauptet, der CO₂-Ausstoß habe keinen Einfluss auf den Klimawandel. Sie will zurück zur Atomenergie und Fracking erforschen, statt erneuerbare Energien zu fördern.
- Die AfD hält in Wirklichkeit zu den Eliten, sie will die Reichen entlasten auf Kosten der Armen.

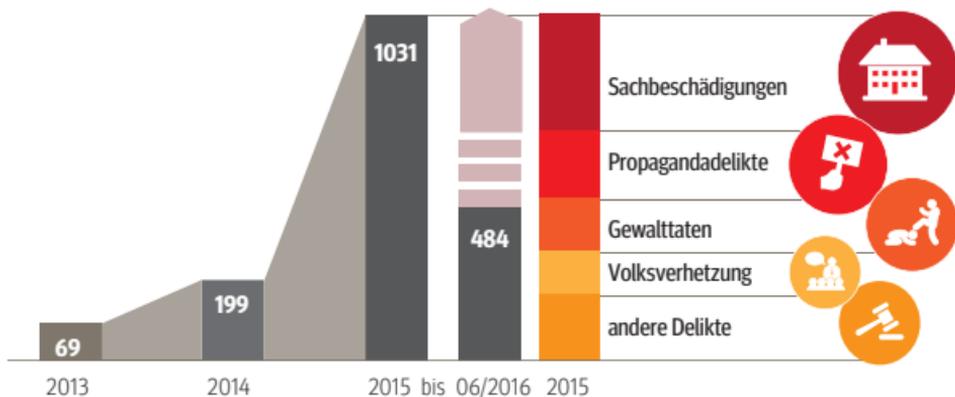
Die AfD nutzt die Errungenschaften der Demokratie, wie die Meinungsfreiheit, aber ihr Ziel ist eine autoritäre Gesellschaftsordnung.



Und: Teile der AfD pflegen enge Beziehungen zur rassistischen, nationalistischen und faschistischen Bewegung „Neue Rechte“. Durch ihre demagogische Sprache und die polarisierenden Inhalte macht die AfD rechtsextreme Positionen hoffähig. Sie schürt Hass und Angst und erzeugt damit eine zunehmende Gewaltbereitschaft und Spaltung, gerade in der Mitte der Gesellschaft. Eine wachsende Gruppe akzeptiert Gewalt und will sie auch anwenden, um ihre Ziele durchzusetzen.

Das ist die Folge: Gewalt gegen Flüchtlinge nimmt massiv zu

Die Zahl der Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte betrug ...



Infografik: IG Metall/Quelle: Bundeskriminalamt, Recherche S. Schmidt-Lüer, Stand 2016



Argumente gegen Rechts

Faktencheck Soziale Gerechtigkeit?

»Die AfD vertritt doch die Interessen der „kleinen Leute“!«

› Nein. Fakt ist ...

- Die AfD kritisiert die Mitbestimmung und den Einfluss von Betriebsräten und Gewerkschaften.
- Die AfD will, dass gewählte Betriebsräte schneller wieder abgeschafft werden können.
- Sie verteidigt das Bank- und Steuergeheimnis. So können Schwarzgeldkonten nicht entdeckt, und Steuersünder nicht zur Rechenschaft gezogen werden.
- Sie propagiert einen einheitlichen Steuersatz, egal wie hoch die Einkünfte sind. Ein Geschenk für die Reichen. Die AfD will die Erbschaftssteuer abschaffen, auch das begünstigt nur die Vermögenden. Auch Steuervergünstigungen wie Pendlerpauschale und steuerfreie Sonn- und Feiertagszuschläge sollen in diesem Modell gestrichen werden.



- Die AfD will ernsthaft prüfen, die Gewerbesteuer abzuschaffen. Dann fehlt das Geld in den Kassen, von dem auch Kitas und Schwimmbäder finanziert werden.
- Die AfD will Staatsaufgaben reduzieren, aber auf staatliche Leistungen sind insbesondere die „kleinen Leute“ angewiesen, die die AfD angeblich vertritt. In Wahrheit hält die AfD es mit den Reichen und Vermögenden.

Denn: Die soziale Ungleichheit in Deutschland ist enorm. Das obere Zehntel der Gesellschaft verfügt über knapp 60 % des gesamten Nettovermögens, die untere Hälfte der Haushalte verfügt über gerade mal 2,5 %. Das schweigt die AfD tot, obwohl genau diese Besitzverhältnisse und nicht die Asylsuchenden die Gesellschaft spalten.

Die AfD will, dass sich die Leistungsstärksten im marktwirtschaftlichen Wettbewerb weiter durchsetzen. Sie sagt: „In Mangelberufen sind adäquate Arbeitsbedingungen und eine marktgerechte Entlohnung geboten.“ Und was ist mit allen anderen?

Soziale Gerechtigkeit braucht einen aktiven Sozialstaat. Wer diesen bekämpft, entzieht den Menschen die Grundlagen für soziale Absicherung bei Krankheit, Arbeitslosigkeit und im Alter.



Argumente gegen Rechts

Faktencheck Rechtspopulismus

»Die da oben hören nicht auf mich.«

› Fakt ist ...

Kritik an etablierten Parteien gehört zur Demokratie. Aber Rechtspopulisten wie AfD und Pegida nutzen Kritik, um sich als „Widerständler“ gegen „das System“ und die „Eliten“ darzustellen. Sie behaupten, als Einzige die „schweigende Mehrheit“ zu vertreten, lassen aber nur ihr eigenes Weltbild gelten. Rechtspopulisten lehnen die Vielfalt der Interessen und Lebensstile ab und behaupten, als Einzige über „die politische Wahrheit“ zu verfügen.

Rechtspopulismus ist gefährlich, seine politische Strategie ist es,

- autoritäre und rassistische Strömungen zu fördern und Vorurteile zu verstärken,
- für alle Probleme immer „die anderen“ verantwortlich zu machen und
- mit der Verbreitung von rechtem Gedankengut den Boden für handfeste Veränderungen zu bereiten.

Rechtspopulisten hetzen gegen Andersdenkende, lösen aber keine sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Probleme. Sie vergiften das Klima, sind unsolidarisch und spalten die Gesellschaft.

Faktencheck Rechtsextremismus

»Ich mag keine Ausländer – aber deshalb bin ich doch kein Nazi!«

› Fakt ist ...

Freiheit für den Einzelnen und Gleichheit aller Menschen sind Basis einer offenen und toleranten Gesellschaft. Davon profitieren alle. Wirtschaftlich und sozial.

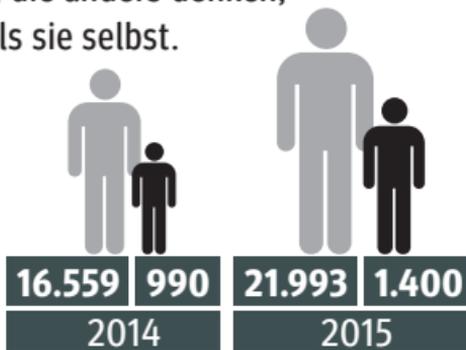
Rechtsextreme aber

- lehnen die Freiheit und Gleichheit aller Menschen grundsätzlich ab,
- sind antisemitisch, fremdenfeindlich und glauben an die Überlegenheit der eigenen Gruppe,
- verharmlosen den Nationalsozialismus,
- fühlen sich diktatorischen Regimen nahe,
- richten sich gegen Gewerkschafter/innen und die Solidarität der Beschäftigten.

Sie greifen Menschen an, die anders denken, aussehen und handeln, als sie selbst.

Anzahl der politisch motivierten Straftaten und Gewalttaten mit rechtsextremistischem Hintergrund in Deutschland

- Rechte Straftaten insgesamt
- Darunter Gewalttaten



Quelle: Bundeskriminalamt, Statista 2016

Kompakt auf einen Blick: der Themenspicker.

- ✓ Als Falzflyer zum Einstecken, Mitnehmen und Verteilen
- ✓ Als Einzelkarten für den Spicker zum Dranhängen und Dabeihaben



Fragen oder Anregungen?

✉ mitglieder@igmetall.de

☎ 069 6693 2221



www.igm-spicker.de